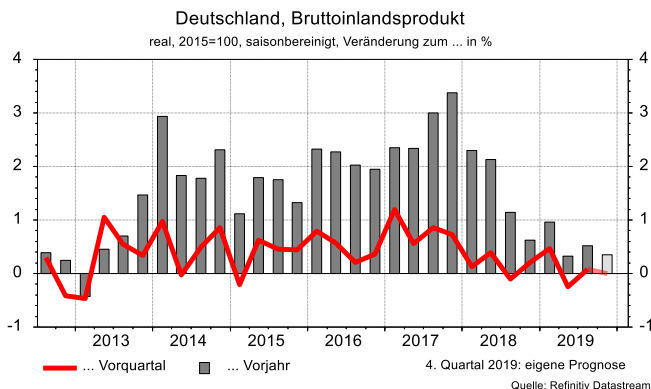


Grafik der Woche*

Verhaltener Jahresausklang



Aktienmärkte mit schwungvollem Start

Die **Aktienmärkte** zeigten sich zunächst verunsichert über die Auswirkungen des Coronavirus. Trotz der anhaltenden Unsicherheit über die wirtschaftlichen Folgen der Virusinfektion überwiegt jedoch die Zuversicht, dass die Maßnahmen der chinesischen Regierung letztlich Erfolg haben werden. Zudem versucht die Notenbank mit einer erhöhten Liquidität gegenzusteuern. Geschäftsbanken erhielten zusätzlich 1,2 Bil. Yuan an Liquidität und der Zinssatz für Repo-Geschäfte wurde gesenkt. Beide Maßnahmen wurden positiv am Markt aufgenommen und die **Aktienmärkte** konnten sich von den anfänglichen Verlusten erholen. Die amerikanische Technologiebörse Nasdaq erreichte sogar neue Höchststände.

Im **Euroraum** konnte sich die leichte Erholung der Wirtschaftsdaten fortsetzen. Die Einkaufsmanagerindizes lagen jeweils über den Erwartungen der Volkswirte, jedoch noch unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. In **Deutschland** bei 45,3 und in der **Eurozone** bei 78,8 Punkten. In den **USA** lagen die entsprechenden Indizes mit 51,9 noch über der Expansionsschwelle. Auch der ISM-Einkaufsmanagerindex konnte überzeugen und hat mit 50,9 den Sprung über die 50 Punkte Marke geschafft.

In der **neuen Woche** werden die Daten der Industrieproduktion in **Euroland** und den **USA** erste Anzeichen über die möglichen Auswirkungen des Virus liefern können. Zur weiteren Beruhigung könnte die Ankündigung Chinas beitragen, die Strafzölle auf US Waren im Umfang von 75 Milliarden USD zum Teil wieder zurückzunehmen. Auf besonderes Interesse dürften auch die Verbraucherpreise in **Deutschland** und den **USA** stoßen. Durch den Rückgang der Ölpreise reduziert sich der Preisdruck und gibt den Notenbanken weiteren geldpolitischen Spielraum.

Stand: 07.02.2020

Quelle: Santander Asset Management German Branch

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Aktuelle Prognosen**

	06.02.2020 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2020	Potenzial
DAX 30	13.575	14.200	4,60%
Euro Stoxx 50	3.806	3.950	3,78%
Dow Jones Industrial	29.380	29.500	0,41%
S&P 500	3.346	3.400	1,61%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	0,375	1,375	1,00
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,40	-0,40	0,00
2 Jahre (in %)	-0,63	-0,50	0,13
10 Jahre (in %)	-0,37	-0,20	0,17
Dollar je Euro	1,10	1,15	4,26%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.567	1.600	2,11%

Wochenvorschau

Montag, 10.02.2020

03:30 China, Verbraucherpreise 01/2020

10:30 Euroraum, Sentix-Investorenvertrauen 02/2020

Dienstag, 11.02.2020

10:30 Großbritannien, Bruttoinlandsprodukt 4. Quartal 2019

10:30 Großbritannien, Industrieproduktion 12/2019

Mittwoch, 12.02.2020

11:00 Euroraum, Industrieproduktion 12/2019

Donnerstag, 13.02.2020

08:00 Deutschland, Verbraucherpreise 01/2020 (final)

14:30 USA, Verbraucherpreise 01/2020

Freitag, 14.02.2020

08:00 Deutschland, Bruttoinlandsprodukt 4. Quartal 2019

11:00 Euroraum, Bruttoinlandsprodukt 4. Quartal 2019

14:30 USA, Einzelhandelsumsatz 01/2020

15:15 USA, Industrieproduktion 01/2020

16:00 USA, Konsumentenvertrauen der Universität von Michigan 02/2020 (vorläufig)

Wussten Sie, ...

... dass unter Ausschüttungen Zahlungen von Unternehmen an seine Anteilseigner verstanden werden? Generell wird eine Ausschüttung aus dem Gewinn eines Unternehmens vorgenommen. Abhängig von der Gesellschaftsform haben sie unterschiedliche Namen. Bei Aktiengesellschaften spricht man von Dividenden, bei einer GmbH von Gewinnausschüttungen, und ein OHG-Gesellschafter tätigt „Entnahmen“.